

Offenbarung des Johannes

3. Kapitel

Zur Offenbarung des Johannes gibt es einen Kommentar von Cäsarius von Arles, in dem dieser ältere, ihm vorliegende Kommentare zusammenfaßt. Alle eingetückten Texte stammen aus diesem Kommentar.

3,1f An den Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: So spricht Er, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Taten. Dem Namen nach lebst du, aber du bist tot. Werde wach und stärke, was noch übrig ist, was schon im Sterben lag! Denn ich habe nicht gefunden, dass deine Taten in den Augen meines Gottes vollkommen sind.

Wir haben eben gehört, dass der selige Johannes den sündigen Menschen heftig tadelt. Darum wollen wir mit großer Furcht und Zittern bedenken, was gesagt wird: „Ich kenne deine Taten. Dem Namen nach lebst du, aber du bist tot.“ Nur wer ein todeswürdiges Verbrechen begangen hat, stirbt, gemäß dem Schriftwort: „Nur der Mensch, der gesündigt hat, soll sterben“ (Ez 18,20). Was schlimmer ist: Man weiß, dass viele, obwohl sie dem Leib nach lebendig sind, tote Seelen haben. „Sei also wachsam und stärke, was schon im Sterben lag.“

3,7 An den Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: So spricht der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet und niemand wird schließen, der schließt und niemand wird öffnen:

Es ist klar, dass Christus denen öffnet, die anklopfen, den Heuchlern und Lügern aber die Tür zum Leben verschließt.

3,8 Ich kenne deine Taten, siehe, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand mehr schließen kann. Du hast nur geringe Kraft und dennoch hast du an meinem Wort festgehalten und meinen Namen nicht verleugnet.

Das ist deshalb gesagt, damit niemand meint, die Tür, die Gott der Kirche in der ganzen Welt geöffnet hat, könne irgend jemand auch nur teilweise schließen. Es folgt: „Denn du hast nur geringe Kraft“. Gottes Ruhm ist es, dass er den Kleingläubigen in der Kirche eine Tür öffnet.

3,12 Wer siegt, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen und er wird nicht mehr hinausgehen. Und ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott, und auch meinen neuen Namen.

Das neue Jerusalem nennt er die Kirche, die aus dem Herrn geboren wird. Neu nennt er sie wegen der Neuheit des christlichen Namens und weil wir aus alten Menschen neue werden.

3,15 Ich kenne deine Taten. Du bist weder kalt noch heiß. Wärest du doch kalt oder heiß!

„Du bist weder kalt noch heiß,“ d.h. unbrauchbar. Man kann es nämlich auf einen reichen und unfruchtbaren Menschen anwenden, der zwar Vermögen hat, aber damit keine Barmherzigkeit übt. Solche Menschen sind nicht arm, denn sie haben Vermögen, sie sind aber nicht reich, weil sie aus ihrem Reichtum nicht mitteilen.

3,18 Darum rate ich dir: Kaufe von mir Gold, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst; und kaufe von mir weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht aufgedeckt wird; und kaufe Salbe, um deine Augen zu salben, damit du sehen kannst!

Daher sagt er: „Ich rate dir: Kaufe von mir Gold, das im Feuer geläutert ist“, d.h. strebe danach, für den Namen des Herrn zu leiden, „und Salbe, um deine Augen zu salben“, so dass du, was du durch die Schriften freudig aufnimmst, mit der Tat erfüllst.

Die Übersetzung von Cäsarius von Arles, Kommentar zu Offenbarung des Johannes stammt von meiner Mitschwester Gregoria Peiker und wurde von mir überarbeitet und angepaßt.

Christiana Reemts